

- Aktuell seit 6.2
- < 5.x


v.5, Admin-Client, System

[veraltet:] Key-Value-Store bearbeiten

**Achtung:**

Störungen oder Ausfälle durch unsachgemäße Einstellungen. Lassen Sie die beschriebenen Komponenten nur von erfahrenem Fachpersonal einrichten. Sichern Sie vorab einen Snapshot der Anlage. Kontaktieren Sie im Zweifelsfall den UCware Support.

Grundlagen

Im  **Key-Value-Store** des Admin-Clients können Sie weitreichenden Einfluss auf das Verhalten der Telefonanlage und ihrer Komponenten nehmen. Die angezeigten **Schlüssel** repräsentieren dabei je eine Einstellung, die sich **global** auswirkt und über den zugehörigen **Wert** anpassen lässt. Komplexere Funktionen hängen von mehreren Schlüsseln ab.

Einige Funktionen sind in dezidierten **Namensräumen** zusammengefasst. Dies gilt insbesondere für **Zusatzmodule** der Anlage.

| Namensraum | Schlüssel ↑ | Typ | Wert | Default |
|------------|-----------------|---------|-------------------------------------|---------|
| ucware | CC_CCNR_ENABLED | boolean | <input checked="" type="checkbox"/> | false |
| ucware | CC_EXTERNAL | boolean | <input checked="" type="checkbox"/> | true |
| ucware | CC_OFFER | boolean | <input checked="" type="checkbox"/> | true |
| ucware | CC_TIMEOUT | int | <input type="text" value="60"/> | 60 |
| ucware | CC_WAIT_TIME | int | <input type="text" value="20"/> | 20 |


Filter

KVS durchsuchen

KVS auf zuletzt gespeicherten Zustand setzen



Spalte sortieren

 Standardwert wiederherstellen



Hinweis:

Speichern

Änderungen werden erst nach dem **Speichern** wirksam.

Namensräume und Schlüssel

Im Key-Value-Store existieren derzeit die folgenden Namensräume:

- [authentication](#)
- [callforwards](#)
- [clientdefaults](#)
- [core](#)
- [ews](#)
- [fax](#)
- [gigaset](#)
- [import](#)
- [provisioning](#)
- [ucware](#)
- [yealink](#)

authentication

| Schlüssel | Beschreibung |
|----------------|----------------------------------|
| token_validity | Lebensdauer von JWT in Sekunden. |

callforwards



Versionshinweis:

Dieser Abschnitt beschreibt eine neue Funktion von [UCware 6.1](#).

Der Schlüssel TARGET_REGEX in diesem Namensraum dient zur Einschränkung möglicher Rufumleitungsziele. Geben Sie als Wert einen PCRE für einen internen und/oder externen Rufnummernbereich ein. Nummern, die **nicht** dazu passen, werden anlagenweit als Umleitungsziele **gesperrt**. Bereits erstellte Profile bleiben gültig, auch wenn sie der Vorgabe nicht entsprechen.

clientdefaults

Die Schlüssel in diesem Namensraum betreffen die Konfiguration des UCC-Clients. Die entsprechenden Einstellungen wirken sich auf die Benutzeroberfläche und die automatische Formatierung gewählter Rufnummern aus.

| Schlüssel | Beschreibung |
|-----------------------------|--|
| client.showNotifications | Allgemeine Einstellungen der Benutzeroberfläche bei erstmal s angemeldeten Benutzern. Details dazu finden Sie im Artikel Benutzeroberfläche des UCC-Clients vorkonfigurieren . |
| display.clearAfterDial | |
| display.language | |
| display.showFullTimestamp | |
| display.theme | |
| layout.nameFormat | |
| log.verbose | |
| contactList.hideEmptyGroups | Einstellungen des Kontakte-Widgets bei erstmalig angemeldeten Benutzern. Details dazu finden Sie im Artikel Benutzeroberfläche des UCC-Clients vorkonfigurieren . |
| contactList.showGroups | |
| contactList.wideGroups | |
| tablayout.main | Auswahl, Anordnung und Größe der Hauptseiten-Widgets bei erstmalig angemeldeten Benutzern des UCC-Clients. Details dazu finden Sie im Artikel Benutzeroberfläche des UCC-Clients vorkonfigurieren . |

| Schlüssel | Beschreibung |
|-----------------------------------|--|
| normalization.internationalPrefix | Ziffern, die beim Wählen internationaler Nummern im UCC-Client automatisch das + ersetzen. |
| normalization.maxInternalLength | Maximale Länge interner Rufnummern. Längeren Nummern wird beim Wählen im UCC-Client automatisch die Amtskennziffer vorangestellt. |
| normalization.outgoingPrefix | Amtskennziffer des geltenden Nummerierungsplans. |

core

Die Schlüssel in diesem Namensraum legen fest, welche [Verbindungsprofile](#) der UCware Server standardmäßig zur Kommunikation mit [Slots](#) vom Typ **Softphone** (SIP-UA) und **UCC-Client** (WebRTC) verwendet.

| Schlüssel | Beschreibung |
|--------------------------|--|
| DEFAULT_TRANSPORT_SIPUA | ID/Nummer eines gültigen und geeigneten Verbindungsprofils . |
| DEFAULT_TRANSPORT_WEBRTC | |

ews

Die Schlüssel in diesem Namensraum betreffen die Konfiguration des optionalen [ContactSync-Moduls](#). Sie sind nach der Installation des entsprechenden Pakets verfügbar.

| Schlüssel | Beschreibung |
|---------------|--|
| tenant_id | Verzeichnis-ID aus Azure AD. Diese erhalten Sie, nachdem Sie den UCware Server als zugreifende Anwendung im Azure AD registriert haben. Nur bei Anbindung an Office 365. |
| client_id | Anwendungs-ID aus Azure AD. Diese erhalten Sie, nachdem Sie den UCware Server als zugreifende Anwendung im Azure AD registriert haben. Nur bei Anbindung an Office 365. |
| client_secret | Geheimer Clientschlüssel aus Azure AD. Diesen erhalten Sie, nachdem Sie im Azure AD eine API-Berechtigung für den UCware Server hinzugefügt haben. Nur bei Anbindung an Office 365. |
| server | Hostname des Exchange Servers . Nur bei Anbindung an einen lokalen Exchange Server. |
| adminuser | E-Mail-Adresse des Dienstkontos, über das der UCware Server auf den Exchange Server zugreift. Nur bei Anbindung an einen lokalen Exchange Server. |
| adminpass | Passwort , mit dem sich der UCware Server auf dem Exchange Server authentisiert. Nur bei Anbindung an einen lokalen Exchange Server. |
| ignorecerts | Prüfung des vom Exchange Server übermittelten Zertifikats auf dem UCware Server deaktivieren. Sicherheitsrisiko! Nur zu Testzwecken empfohlen. |
| phonebookname | Titel des aus Outlook importierten Telefonbuchs im UCC-Client. |


fax

Die Schlüssel in diesem Namensraum betreffen die Fax-Funktion des UCware Servers.

| Schlüssel | Beschreibung |
|-----------|--|
| smb_share | Verzeichnis für die Dateifreigabe von Faxen. |

gigaset

Die Schlüssel in diesem Namensraum betreffen die Einrichtung der DECT-Systeme Gigaset N670 bzw. [N870 IP PRO](#).

| Schlüssel | Beschreibung |
|-------------------|---|
| DECT_PIN | PIN zur Anmeldung von Gigaset Handsets an DECT-Basen. |
| DECT_REG_DURATION | Zeitfenster (Sekunden) für die Anmeldung der im Admin-Client hinzugefügten Handsets an einer Basis. Nach Ablauf ist eine  Neuregistrierung erforderlich. |
| Nx70_PROV_ENABLED | Auto-Provisionierung von Gigaset N670/N870 IP PRO zulassen. Voraussetzung für alle weiteren Schlüssel dieses Namensraums. |
| PASSWORD | Passwort für Webinterface des Gigaset N870 DECT-Integrators. |

import

Die Schlüssel in diesem Namensraum betreffen den automatischen Import externer [Kontaktdaten per CSV](#).

| Schlüssel | Beschreibung |
|----------------------|---|
| csv_directory | Lokales Verzeichnis, aus dem der UCware Server die CSV-Dateien beziehen soll. |
| phonebook_file_regex | Regulärer Ausdruck für Dateinamen, die dabei berücksichtigt werden sollen. |

provisioning

Die Schlüssel in diesem Namensraum definieren, welche Einstellungen der UCware Server **standardmäßig** auf verbundenen Geräten einrichtet. Um einzelne Geräte abweichend zu provisionieren, lesen Sie den Artikel [Endgeräte anzeigen und bearbeiten](#).

| Schlüssel | Beschreibung |
|--|--|
| DEFAULT_CODECS_IPEI (DECT-Systeme) | Standardmäßig verfügbare Codecs auf neu verbundenen Geräten. Mehrere mit Komma ohne Leerzeichen trennen: <ul style="list-style-type: none"> • a_law= G.711a (Fallback) • u_law= G.711u |
| DEFAULT_CODECS_MAC (Tischtelefone) | adpcm= Dialogic ADPCM <ul style="list-style-type: none"> • g722= G.722 • g726= G.726 • gsm= GSM • lpc10= LPC10 |
| DEFAULT_CODECS_SIPUA (Drittanbieter-Softphones) | opus= Opus <ul style="list-style-type: none"> • speex= Speex • vp8= VP8 • vp9= VP9 |
| SNOM_SOFTKEY_BLACKLIST | Ausgeblendete Tastenfunktionen (Snom) in der Tastenbelegung des UCC-Clients. Zu gültigen Werten lesen Sie den Artikel Tastenfunktionen im UCC-Client ausblenden . Bereits aktive Funktionen bleiben beim Benutzer erhalten, lassen sich aber nicht erneut zuweisen. |
| VISUAL_VOICEMAIL | Grafisches Anrufbeantworter-Menü auf unterstützten Tischtelefonen aktivieren. |
| YEALINK_SOFTKEY_BLACKLIST | Ausgeblendete Tastenfunktionen (Yealink) in der Tastenbelegung des UCC-Clients. Zu gültigen Werten lesen Sie den Artikel Tastenfunktionen im UCC-Client ausblenden . Bereits aktive Funktionen bleiben beim Benutzer erhalten, lassen sich aber nicht erneut zuweisen. |

ucware





Achtung:

Störungen oder Ausfälle durch unsachgemäße Einstellungen. Lassen Sie die beschriebenen Komponenten nur von erfahrenem Fachpersonal einrichten. Sichern Sie vorab einen Snapshot der Anlage. Kontaktieren Sie im Zweifelsfall den UCware Support.

In diesem Namensraum sind die folgenden Schlüssel verfügbar:

| Schlüssel | Funktion | Beschreibung |
|---------------------------|------------------------|---|
| ALIAS_VALIDATION | Nebenstellen | PCRE für zulässige Eingaben beim Anlegen neuer Aliasse : erlaubte Zeichen, Zeichenanzahl und -reihenfolge Bereits angelegte Aliasse bleiben gültig. |
| ALLOW_INBOUND_CALLER_NAME | Anrufhistorie | Zulassen, dass die Anrufhistorie bei ausgehenden Gesprächen den von der Gegenstelle empfangenen Namen anzeigt, wenn ansonsten kein anderer verfügbar ist. |
| ALLOW_VIDEO_CALLS | Videoanrufe | Anrufe mit Videoübertragung global zulassen. |
| CANONIZE_AREA_CODE | Nummern-Normalisierung | Eigene Ortsvorwahl. |
| CANONIZE_COUNTRY_CODE | | Eigene Ländervorwahl. |
| CANONIZE_INTL_PREFIX | | Nummern-Präfix für internationale Anrufe, dass bei der Normalisierung von Zielrufnummern durch + ersetzt werden soll. |
| CANONIZE_NATL_PREFIX | | Nummern-Präfix für nationale Anrufe, dass bei der Normalisierung von Zielrufnummern durch + und die eigene Ländervorwahl ersetzt werden soll. |
| CANONIZE_SPECIAL | | Regulärer Ausdruck zum Ausschluss ausgewählter Zielrufnummern aus der Normalisierung. Darunter fallen insbesondere Notrufnummern! |

| Schlüssel | Funktion | Beschreibung |
|--------------------------------|-----------------------|---|
| CATCHALL_EXT_ENABLED | Eingehende Anrufe | Eingehende Anrufe aus externer Quelle umleiten, wenn die Durchwahl auf der Anlage nicht existiert. |
| CATCHALL_EXT_EXTENSION | | Umleitungsziel (ohne Kopfnummer) für externe Anrufe, wenn die Durchwahl auf der Anlage nicht existiert. |
| CATCHALL_INT_ENABLED | | Eingehende Anrufe aus interner Quelle umleiten, wenn die Durchwahl auf der Anlage nicht existiert. |
| CATCHALL_INT_EXTENSION | | Umleitungsziel (ohne Kopfnummer) für interne Anrufe, wenn die Durchwahl auf der Anlage nicht existiert. |
| CC_BUSY_TONE | Automatischer Rückruf | Besetztton statt Rückruf-Angebot abspielen. Für Anrufer verwechselbar mit inaktivem Rückruf-Dienst. |
| CC_CCNR_ENABLED | | Anrufern automatischen Rückruf anbieten, wenn erreichbare Teilnehmer nicht antworten. Voraussetzung für alle weiteren Schlüssel dieser Funktion. |
| CC_OFFER | | Anrufern automatischen Rückruf anbieten, wenn Teilnehmer nicht erreichbar sind. |
| CC_TIMEOUT | | Zeitspanne (Minuten) bis zum Löschen ausstehender Rückruf-Jobs. |
| CC_WAIT_TIME | | Zeitspanne (Sekunden) bis zum Abbruch unbeantworteter Rückrufe. |
| CF_ENABLE_GLOBAL_CF | Rufumleitung | Globale Rufumleitung im Admin-Client zulassen. |
| CONF_PREFIX | Konferenzräume | Nummernpräfix für Konferenzräume: <ul style="list-style-type: none"> [Präfix] [3-4 Ziffern] öffnet oder betritt einen Konferenzraum. [Präfix] 000[0] findet und betritt einen freien Konferenzraum. |
| EMAIL_PATTERN_VALID | E-Mail-Adressen | PCRE für zulässige Eingaben beim Anlegen neuer E-Mail-Adressen. Bereits angelegte Adressen bleiben gültig. |
| EMERGENCY_NUMBERS | Notruf | Notrufnummern mit Amtsnulld eintragen (Trennung mit Leerzeichen). |
| EXTENSION_VALIDATION | Nebenstellen | PCRE für zulässige Eingaben beim Anlegen neuer Durchwahlen: erlaubte Zeichen, Zeichenanzahl und -reihenfolge Bereits angelegte Durchwahlen bleiben gültig. |
| GIGASET_PROV_ADMIN_PASS | Geräteeinstellungen | Anmeldename für das Webinterface von Gigaset DECT-Stationen. |
| GIGASET_PROV_FW_DEFAULT_ [...] | Provisionierung | Firmware-Version, mit der Gigaset-Geräte standardmäßig provisioniert werden sollen. |
| [...] _PROV_ENABLED | | Auto-Provisionierung von Geräten zulassen. |
| [...] _PROV_FW_DEFAULT_ [...] | | Firmware-Version, mit der Geräte standardmäßig provisioniert werden sollen. |
| [...] _PROV_FW_UPDATE | | Automatische Firmware-Aktualisierung auf Geräten zulassen. |

| Schlüssel | Funktion | Beschreibung |
|-------------------------|-------------------|--|
| HOLIDAY_REGION | Rufumleitung | <p>Regionalcode für automatisch vorgegebene deutsche Feiertage:</p> <ul style="list-style-type: none"> • de - bw = B.-Württemberg • de - by = Bayern • de - be = Berlin • de - bb = Brandenburg • de - hb = Bremen • de - hh = Hamburg • de - he = Hessen • de - mv = M.-Vorpommern • de - ni = Niedersachsen • de - nw = N.-Westfalen • de - rp = R.-Pfalz • de - sl = Saarland • de - sn = Sachsen • de - st = Sachsen-Anhalt • de - sh = S.-Holstein • de - th = Thüringen <p>Wenn keine Vorgabe gewünscht ist, geben Sie einen anderen Wert Ihrer Wahl ein.</p> |
| LOG_QUEUE_CALLS | Warteschlangen | <p> Verpasste Warteschlangen-Anrufe in der WS-Anrufliste anzeigen. verpasst = weder angenommen noch weitergeleitet</p> |
| LOG_QUEUE_CALLS_FOR_ALL | | <p>Von anderen angenommene  Warteschlangen-Anrufe in der WS-Anrufliste anzeigen.</p> |
| NAME_FORMAT | Namensanzeige | <p>Format des gesendeten Anrufern timers bei ausgehenden Anrufen. Zulässig sind die folgenden Bestandteile (Trennung durch Punkt, Komma und/oder Leerzeichen):</p> <ul style="list-style-type: none"> • {f} = Vorname kurz • {firstname} = Vorname lang • {l} = Nachname kurz • {lastname} = Nachname lang • {prefix} = Zusatz vorn • {suffix} = Zusatz hinten |
| NOBODY_ALLOW_EXTERNAL | Gerätedurchwahlen | Anrufe ins externe Telefonnetz an Geräten ohne Benutzeranmeldung zulassen. |
| NOBODY_CID_NAME | Gerätenamen | Präfix für interne Namen, die der UCware Server erstmals verbundenen Telefonen und Softphones zuweist. Änderungen gelten nicht für Bestandsgeräte. |
| NOBODY_EXTEN_PATTERN | Gerätedurchwahlen | Präfix und Anzahl der Folgeziffern x für Gerätedurchwahlen, die der UCware Server erstmals verbundenen Telefonen und Softphones zuweist. Beispiel: 95xxxx definiert sechsstellige Gerätedurchwahlen, die mit 95 beginnen. Änderungen gelten nicht für Bestandsgeräte. |

| Schlüssel | Funktion | Beschreibung |
|---------------------------------|---------------------------------|---|
| PB_INTERNAL_TITLE | Telefonbuch | Titel der Reiterkarte für das interne Telefonbuch. |
| PB_INTERNAL_DISABLED | | Internes Telefonbuch im UCC-Client deaktivieren. |
| PB_INTERNAL_VISIBLE | | Ausblenden des internen Telefonbuchs im UCC-Client erlauben. Interne Kontakte werden weiterhin als Suchvorschläge angezeigt. |
| PIN_MINIMUM_LENGTH | Benutzerverwaltung | Erforderliche Mindestlänge für Benutzer-PINs. |
| PRIVACY_DEFAULT | | StandardEinstellung für Status Privatsphäre bei neu angelegten Benutzern . Ein aktiver Status verbirgt die Verfügbarkeit des Benutzers im UCC-Client. |
| PROV_DIAL_LOG_LIFE | Anrufliste | Verweildauer (Sekunden) zurückliegender Anrufe in der Call-History. |
| POLYCOM_PROV_HTTP_PASS | Geräteeinstellungen | Passwort für das Webinterface von Polycom Konferenztelefonen. |
| PROV_MODELS_ENABLED_SNOM | | Angezeigte Telefone (Snom) in der Tastenbelegung des UCC-Clients. Gültig sind nur Modellnummern ohne Buchstaben . Mehrere mit Komma trennen. * = alle einblenden. Auf ausgeblendeten Modellen bleiben bereits aktive Funktionen erhalten. |
| PROV_MODELS_ENABLED_YEALINK | | Angezeigte Telefone (Yealink) in der Tastenbelegung des UCC-Clients. Gültig sind nur Modellnummern mit Kleinbuchstaben . Mehrere mit Komma trennen. * = alle einblenden. Auf ausgeblendeten Modellen bleiben bereits aktive Funktionen erhalten. |
| POLYCOM_PROV_HTTP_USER | | Anmeldename für das Webinterface von Polycom Konferenztelefonen. |
| QUEUE_MAX_TIMEOUT | Warteschlangen | Maximale Verweildauer (Sekunden) gehaltener Anrufe in einer Warteschlange. Nach Ablauf wird der Anruf automatisch beendet. |
| QUEUE_SERVICE_LEVEL | Warteschlangenstatistik | Definition der Servicelevel für Stunden und Tagesstatistiken . Mehrere mit Komma ohne Leerzeichen trennen. Beispiele: <ul style="list-style-type: none"> • 15 definiert 15 Sekunden als Obergrenze für Servicelevel 1. Anrufe mit längerer Wartezeit werden Servicelevel 2 zugerechnet. • 15,30 definiert 15 Sekunden als Obergrenze für Servicelevel 1 und 30 Sekunden als Obergrenze für Servicelevel 2. Anrufe mit längerer Wartezeit werden Servicelevel 3 zugerechnet. |
| SHORTEN_USER_NAMES | Geräteeinstellungen | Vornamen auf Telefonen gekürzt anzeigen. |
| SNOM_IPDECT_PROV_ENABLED | Provisionierung | Auto-Provisionierung von Snom-IPDECT-Geräten zulassen. |
| SNOM_IPDECT_PROV_HTTP_PASS | Geräteeinstellungen | Passwort für das Webinterface von Snom DECT-Stationen. |
| SNOM_IPDECT_PROV_HTTP_USER | | Anmeldename für das Webinterface von Snom DECT-Stationen. |
| SNOM_PROV_ENABLED | Provisionierung | Auto-Provisionierung von Snom-Tischtelefonen zulassen. |
| SNOM_PROV_FW_DEFAULT_ [...] | | Firmware-Version, mit der Snom-Geräte standardmäßig provisioniert werden sollen. |
| SNOM_PROV_HTTP_PASS | | Passwort für das Webinterface von Snom Tischtelefonen. |
| SNOM_PROV_HTTP_USER | | Anmeldename für das Webinterface von Snom Tischtelefonen. |
| SNOM_PROV_QUICKLOOKUP | Telefonbuch | Konfiguration der Nachschlage-Funktion auf Telefonen von Snom: <ul style="list-style-type: none"> • 0 = keine Nachschlage-Funktion • 1 = Standard von Snom (schneller, aber nur Ziffernsuche) • 2 = erweiterte Nachschlage-Funktion von UCware |
| SNOM_PROV_REMOTE_QUICKLOOKUP_T9 | | Konfiguration der erweiterten Nachschlage-Funktion auf Telefonen von Snom. Ermöglicht die Suche nach Namen per T9-Eingabe. |
| SPECTRALINK84_PROV_FW_DEFAULT | Provisionierung | |
| UCCF_CF_HINT_DE | Rufumleitung | Fehlermeldungen bei Eingabe gesperrter Rufumleitungsziele im UCC- und Admin-Client. |
| UCCF_CF_HINT_EN | | Erfordert einen Wert am Schlüssel TARGET_REGEX. |
| UCCF_SEARCH_RESULTS | Benutzeroberfläche (UCC-Client) | Maximal angezeigte Suchergebnisse in der Kopfleiste des UCC-Clients. |
| UNIFIED_RINGTONES | Klingeltöne | UCware-Klingeltöne auf unterstützten Tischtelefonen von Snom und Yealink aktivieren (anstelle der geräteeigenen Töne). |

| Schlüssel | Funktion | Beschreibung |
|-----------------|------------------|--|
| VMBOX_EXTENSION | Anrufbeantworter | Durchwahl für Anrufbeantworter: <ul style="list-style-type: none">• [AB-Durchwahl] fragt eigenen Anrufbeantworter ab• [AB-Durchwahl] [Benutzer-Durchwahl] fragt anderen AB ab |

yealink

Die Schlüssel in diesem Namensraum betreffen die Provisionierung von Yealink-Geräten.

| Schlüssel | Beschreibung |
|--------------------------------|---|
| YEALINK_PROV_ENABLED | Auto-Provisionierung von Yealink-Geräten zulassen. |
| YEALINK_PROV_FW_DEFAULT_ [...] | Firmware-Version, mit der Yealink-Geräte standardmäßig provisioniert werden sollen. |
| YEALINK_PROV_FW_UPDATE | Automatische Firmware-Aktualisierung auf Yealink-Geräten zulassen. |
| YEALINK_PROV_HTTP_ADMIN_PASS | Admin-Passwort für das Webinterface von Yealink Tischtelefonen. |
| YEALINK_PROV_HTTP_USER_PASS | Benutzer-Passwort für das Webinterface von Yealink Tischtelefonen. |

From:
<https://wiki.ucware.com/> - **UCware-Dokumentation**

Permanent link:
https://wiki.ucware.com/archiv/6_1/adhandbuch/system/kvs/bearbeiten

Last update: **12.02.2025 14:44**